Ehevertrag Nr. 279: Brandenburg - Brandenburg-Küstrin

- **Datum der Vertragsschließung:** 1556-04-10
- **Ort der Vertragsschließung:** Fürstenwalde

Bräutigam

- **Name:** Joachim Friedrich zu Brandenburg
- **GND:** 117677256
- **Geburtsjahr:** 1546
- **Sterbejahr:** 1608
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Katherina von Brandenburg-Küstrin
- **GND:** 121119521
- **Geburtsjahr:** 1549
- **Sterbejahr:** 1602
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg-Küstrin)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Johann Georg von Brandenburg
- **GND:** 102111588
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Johann von Brandenburg-Küstrin
- **GND:** 102111553
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg-Küstrin)
- **Verhältnis:** Vater

Brandenburg

1556-04-10

Vertragsinhalt

1 – Präambel: Ehe bestätigt das Verwandtschaftsverhältnis und fördert die Wohlfahrt beider Lande und Leute

2 – Heiratsgut und Heiratstermin geregelt: Datum zur Eheschließung wird auf den Sonntag nach dem Martinstag im Jahr 1567 festgelegt; Verlöbnis am nächsten Michaelis des Jahres 1556; Mitgift von 20.000 Gulden garantiert und dessen Bezahlung festgelegt

3 – Erbverzicht der Braut: Braut verzichtet auf das väterliche Erbe, solange es männliche Erben gibt

4 – Aussteuer wird zugesagt

5 – Widerlage geregelt: Widerlage in gleicher Höhe; Anlage von Aussteuer und Widerlage geregelt; Morgengabe festgelegt; Leibgedinge festgelegt

6 – Regelungen zum Wittum: Wittum wird bei Tod des Ehegatten übergeben; entsprechende Huldigungen geregelt

7 – Vorgehen bei Beschädigung des Wittums

8 – Schutz des Wittums garantiert, Besichtigung vor dem Beilager von familiärer Seite der Braut

9 – Regelungen bezüglich Todesfälle: Besitz und Nutzung des Leibgedinge bleibt bei Tod der Braut ohne Erben beim Bräutigam; Aussteuer fällt nach Tod des Bräutigams an die Familie der Braut zurück

10 – Bestimmungen bezüglich der Verwaltung des Heiratsguts bei Tod von Braut und Bräutigam

11 – Verzicht auf Huldigungen im Wittum von Seiten des Bräutigams

12 – Regelung, falls gemeinsame Erben noch vor Braut und Bräutigam sterben

13 – Heiratsgut und Widerlage werden vererbbar, falls gemeinsame Erben Braut oder Bräutigam überleben

14 – Falls der Bräutigam stirbt, verfügt die Braut über Heiratsgut, Widerlage und Wittum

15 – Regelungen zur Aussteuer; Inventar des Wittums wird der Braut in der Form übergeben, wie es beim Tod des Bräutigams bestand

16 – Regelungen zur Wiederverheiratung der Witwe; Auslösung des Wittums geregelt

17 – Weitere Regelungen zur Auslöse, Huldigungen und Zinsen

18 – Regelung, falls der Bräutigam bei Vorhandensein gemeinsamer Erben verstirbt, diese aber vor der Braut ohne eigene Erben versterben

19 – Regelungen zu Leibgedinge und Wittum: Leibgedinge soll brieflich bestätigt werden; Bestimmungen zu persönlichen Schulden

20 – Die Braut darf das Wittum nicht ohne Wissen und Zustimmung der familiären Seite des Bräutigams verkaufen

21 – Das Leibgedinge steht einzig der Braut zur Nutzung zur Verfügung

22 – Geistliche und weltliche Lehen des Leibgedinge dürfen von der Braut genutzt werden, mit Ausnahme ritterlicher Lehen

23 – Weitere Regelung bei Wiederverheiratung: das Recht zur Verleihung von Lehen auf dem Wittum bleibt beim Haus Brandenburg

24 – Für Kriegsgeschäfte darf die Seite des Bräutigams auf das Leibgedinge zugreifen

25 – Kosten und Organisation des Beilagers trägt der Vater der Braut; Aussteuer wird beim Beilager übergeben

26 – Gültigkeit oder Ungültigkeit des Vertrags: Stirbt die Braut oder der Bräutigam vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig; gegenseitiges Versprechen, sich an das obenstehende zu halten

27 – Zwei Texte gleichen Inhalts mit Unterschrift und Siegeln versehen; beide Parteien bekommen eine Abschrift; Datum und Unterschrift

Erbrechtliche Regelungen

3 – Erbverzicht der Braut: Braut verzichtet auf das väterliche Erbe, solange es männliche Erben gibt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

27 – Zwei Texte gleichen Inhalts mit Unterschrift und Siegeln versehen; beide Parteien bekommen eine Abschrift; Datum und Unterschrift

Kommentar

Die Heirat wurde abweichend vom Vertragstext erst drei Jahre später 1570 vollzogen.

Nachweise

- **Archivexemplar**: GStA PK BHP, Rep. 32, N[1] 4
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 279. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/279.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 279},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/279.html}
}
```